

# Wasserkooperation Minden-Lübbecke



## Aktuelle Situation im Feld Anfang April

Nachdem im März rund 100 mm Niederschlag gefallen sind, sind die Böden zurzeit oberflächlich durchfeuchtet und schlecht befahrbar. **Die Schönwetterphase in dieser Woche bietet Möglichkeiten, bislang aufgeschobene Feldarbeiten umzusetzen.** Der Raps befindet sich in der Streckungsphase und erste Vorblüher sind sichtbar. Wo infolge der unbeständigen feuchten Witterung die Düngung im Raps noch nicht abgeschlossen werden konnte, sollte diese zeitnah bei Befahrbarkeit der Flächen zum Abschluss gebracht werden. Das Wintergetreide, bis auf spät gesäten Winterweizen, wechselt mit der zunehmenden Tageslänge ins Schossen. Vielfach sind Düngemaßnahmen wegen der feuchten Witterung und fehlender Befahrbarkeit noch nicht in gewohntem Maße durchgeführt worden, insbesondere **die organische Düngung steht häufig noch aus.** Diese kann auch noch zu Schossbeginn wirkungsvoll in den Bestand ausgebracht werden, allerdings mit Einschränkungen. **Die aktuell sonnige Wetterlage sorgt für zunehmende Ammoniakstickstoffverluste,** insbesondere wenn kein zeitnaher Niederschlag erfolgt. Die vergleichsweise kühlen Temperaturen mäßigen die Verluste zwar, dennoch ist die beste verfügbare Technik zur Verringerung von Stickstoffverlusten (Schleppschuhverteiler, Scheibeninjektor) zu nutzen, um die ausgebrachten Stickstoffmengen für die Pflanzen nutzbar zu machen.

Auch die Wirtschaftsdüngerereigenschaften, insbesondere der TS-Gehalt, sind entscheidend für die Effizienz der organischen Düngung im Bestand. **Dünflüssige Wirtschaftsdünger können wesentlich besser in den Boden infiltrieren und verringern die Stickstoffverluste.** Wirtschaftsdünger mit hohem TS-Gehalten können effektiver zu Sommerungen bei direkter Einarbeitung in den Boden ausgebracht werden. Nutzen Sie das Tool AMMON der Landwirtschaftskammer NRW zur Einschätzung und Minimierung der Ammoniakstickstoffverluste bei der Wirtschaftsdüngerausbringung. Sie finden die Anwendung unter: [www.ammon-nrw.de](http://www.ammon-nrw.de)

## Bodenbearbeitung zu Sommerungen: Glyphosatverbot im Wasserschutzgebiet

Seit Inkrafttreten der neuen Pflanzenschutzanwendungsverordnung am 08.09.2021 ist die **Anwendung von Glyphosat in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten ausnahmslos untersagt.** Gerade in einem Jahr wie diesem mit einem überwiegend feuchten Frühjahr und schlechter Befahrbarkeit der Böden ist die rein mechanische Bekämpfung von winterharten Zwischenfrüchten, Altverunkrautung und Ausfallgetreide mit Nachteilen verbunden. Intensiver Aufwuchs erfordert intensive Bearbeitungsmaßnahmen wie z.B. mehrfaches Grubbern oder Pflügen zur Herstellung eines geeigneten Saatbettes für die Sommerkulturen. Die Erfahrungen zeigen, dass ein möglichst flacher (5 cm), ganzflächiger Bodenabschnitt mittels Gänsefußscharen am Grubber oder Bodenfräsen ohne Nachlaufwalzen bei nachfolgend trockenem, sonnigen und windigen Wetter die besten Erfolge erzielen kann. Ziel sollte es sein, alle Wurzeln vom Boden zu trennen, herausgerissene Wurzeln zu enterden und an der Bodenoberfläche locker abzulegen. **Oberste Priorität vor Bodenbearbeitungsmaßnahmen hat jedoch die Beurteilung des Bodenzustands:** Ist der Boden zu feucht, entsteht speziell bei ganzflächigem Schnitt ein Schmierhorizont, der die Wasseraufnahmefähigkeit stark herabsetzt und bei nachfolgenden Niederschlägen den Oberboden in einen „Schwamm“ verwandelt. **Grundsätzlich gilt: Bodenbearbeitung so intensiv wie nötig, aber so wenig wie möglich!** Die nächste Trockenphase kommt bestimmt und Bodenwasser, welches durch zu intensive Bearbeitungsmaßnahmen verdunstet ist, ist unwiederbringlich verloren und steht den Kulturpflanzen nicht mehr zur Verfügung.

*Das Team der Wasserkooperation Minden-Lübbecke wünscht Ihnen Frohe Ostern!*

**Ansprechpartner:** Beratung Pflanzenbau, Pflanzen- und Wasserschutz Team OWL | Wasserkooperation Minden-Lübbecke

Stephan Grundmann	05741 3425-57	0162 3434748	stephan.grundmann@lwk.nrw.de
Claudia Schönfeldt	05741 3425-48		claudia.schoenfeldt@lwk.nrw.de
Christina Seidler	05741 3425-0	0163 7647627	christina.seidler@lwk.nrw.de

E-Mail [beratung-pflanze-wasser-owl@lwk.nrw.de](mailto:beratung-pflanze-wasser-owl@lwk.nrw.de) | Web [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

App "NRW Agrar" | Facebook Landwirtschaftskammer NRW

Instagram @landwirtschaftskammer.nrw | YouTube Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

(Die Weitergabe an Dritte - auch auszugsweise - ist nicht gestattet.)

[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)